

Dem Opernsänger Herrn W. Langefeld
freundschaftlichst gewidmet.



Mit dem Goldes Köpfchen.

WALZERLIED
für eine Singstimme
mit Pianofortebegleitung

von

GEORG MEWES.

Op. 19.

Pr. M. 1. 20.

Eigentum des Verlegers.
Henry Feldow-Bechly
Pankow ^b/Berlin.

Holdes Köpfchen mit dem Zöpfchen.

Walzertempo.

Georg Mewes, Op. 19.

PIANO.

The piano introduction is in 3/4 time, marked 'PIANO' and 'f' (forte). It features a melody in the right hand with eighth and sixteenth notes, and a bass line in the left hand with chords and eighth notes. The key signature has one sharp (F#).

The first system of the song. The vocal melody is in the right hand, starting with a 'p' (piano) dynamic. The piano accompaniment is in the left hand. The lyrics are:

1. Ro - si - ge Lip - pen, dun - ke - les Haar, schwär - me - risch schö - nes Äu - ge - lein -
 2. In ih - rer Nä - he, o sel - ge Lust, in - ni - ge Lie - be fühlt mei - ne
 3. Reich mir dein Händ - chen zum trauten Bund, treu will ich sein dir zu je - der

The second system of the song. The vocal melody continues in the right hand, and the piano accompaniment continues in the left hand. The lyrics are:

paar zie - ren das Mägd - lein, das e - wig mein ei - nes und al - les soll
 Brust; sü - sse Ge - dan - ken schlei - chen ins Herz, schweben em - por him - mel -
 Stund, wei - he ja ger - ne al - les dem Stern, der auch ge - grüsst aus der

The third system of the song. The vocal melody continues in the right hand, and the piano accompaniment continues in the left hand. The lyrics are:

sein. _____ Zün - den - de Blit - ze tref - fen das Herz, Küß - se be -
 wärts. _____ In mei - ne Ar - me komm' sü - sse Last, die so mein
 Fern! _____ Du bist mein Stre - ben mein Mor - gen - rot, dir bleib ich

poco a poco

sie-gen den Schmerz; Trau-rig-keit mei-det, nur Lie-bes spricht sie,
 Seh-nen er-fasst. Glück-se-lig schwör' ich dir wie-der auf's neu',
 treu bis zum Tod. In dei-ner Näh' ist's wie im Pa-ra-dies,

mf ritard. a tempo p rit. a tempo

da-rum ver-lass ich sie nie!
 Lieb-ste, die e-wi-ge Treu! } 1-3. Hol-des Köpf-chen mit dem Zöpf-chen,
 Schätzchen, so hold und so süß!

mf ritard. a tempo p rit. a tempo

du nur hast's mir an-ge-than. Sü-s-ses We-sen aus-er-

mf ritard. 1. a tempo p rit. 2. a tempo

le-sen, dich al-lein nur bet' ich an! Hol-des an!

mf ritard. a tempo p rit. a tempo

Beliebte Märsche!

Modernes Repertoire N°2.*

Die die, die Trommel schlägt!

Richard Blank.

Preis 1.50



Modernes Repertoire N°8.

Flora Marsch!

Richard Blank.

Preis 1.—



Modernes Repertoire N°17.

Parole: „Sieg“

Max Böhmelt.

Preis 1.—



Modernes Repertoire N°18.

Fahnenweihe!

Max Böhmelt.

Preis 1.—



Modernes Repertoire N°19.

Circusblut!

Max Böhmelt.

Preis 1.—



Modernes Repertoire N°20.

Der Pionier im Osten.

F. Friedemann.

Preis 1.—



Modernes Repertoire N°21.

Siegeschwert!

Max Böhmelt.

Preis 1.—



Modernes Repertoire N°4.*

Dalles-Marsch!

Arthur Steinke.

Preis 1.—



* Mit humorist. Gesangstrio!

(Coll. 4. Z. 2199)

HENRY FELDOW-BECHLY.

Musikalien Vertrieb und Verlag.

Pankow b/Berlin.

Holdes Köpfchen mit dem Zöpfchen.

Singstimme.

Georg Mewes, Op. 19.

Walzertempo.

p

8

1. Ro - si - ge Lip - pen, dun - ke - les Haar, schwär - me - risch schö - nes
2. In ih - rer Nä - he o sel - ge Lust, in - ni - ge Lie - be
3. Reich mir dein Händ - chen zum trau - ten Bund, treu will ich sein dir

Än - ge - lein - paar zie - ren das Mägd - lein, das e - wig mein ei - nes und
fühlt mei - ne Brust; sü - sse Ge - dan - ken schlei - chen in's Herz, schwe - ben em -
zu je - der Stund, wei - he ja ger - ne al - les dem Stern, der auch ge -

al - les soll sein. — Zün - den - de Blit - ze tref - fen das Herz,
por him - mel - wärts. — In mei - ne Ar - me komm' sü - sse Last,
grüsst aus der Fern! — Du bist mein Stre - ben mein Mor - gen - rot,

poco a poco

Küs - se be - sie - gen den Schmerz; Trau - rig - keit mei - det, nur Lie - bes spricht
die so mein Seh - nen er - fasst. — Glück - se - lig schwör ich dir wie - der auf's
dir bleib ich treu bis zum Tod. — In dei - ner Näh' ist's wie im Pa - ra -

mf ritard. *a tempo* *p rit.* *a tempo*

sie, da - rum ver - lass ich sie nie! —
neu, Lieb - ste, die e - wi - ge Treu! — } Hol - des Köpf - chen, mit dem
dies, Schätzchen, so hold und so süß! — }

Zöpf - chen, du nur hast's mir an - ge - tan. Sü - sses We - sen aus - er -

mf ritard. *1. a tempo p rit.* *2. a tempo*

le - sen, dich al - lein nur bet' ich an! — Hol - des an! —

Eigentum des Verlegers Henry Feldow-Bechly, Musikalien-Vertrieb u. Verlag Pankow b. Berlin.

L. N^o 11927

Dein gedacht.

Ged. v. F. Grossmann.

Langsam.

SINGSTIMME.

Fr. Friedemann.



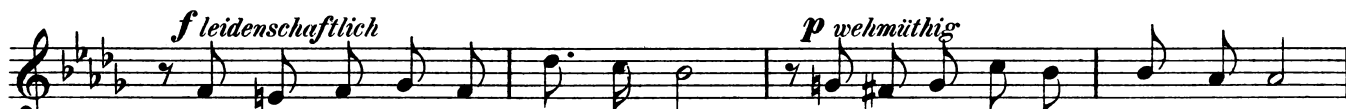
1. Ich sass am wei-ten Meeresstrand in stil-lem trü-ben Sinn,
2. Und nun erschallt ein Ruf im Land: „Hin-aus in's frei-e Feld!”
3. Der Hei-math Flu-ren grüssen mich, wie jauchzt mein Herz voll Lust!



ich dacht' an's fer-ne Heimathland es zog mein Herz mich hin. Und
wo tap-fre Schaa-ren Hand in Hand zu ei-nem Bund ge-sellt. Hin-
wie lan-ge währt's ich drü-cke dich voll Lieb' an mei-ne Brust. Doch



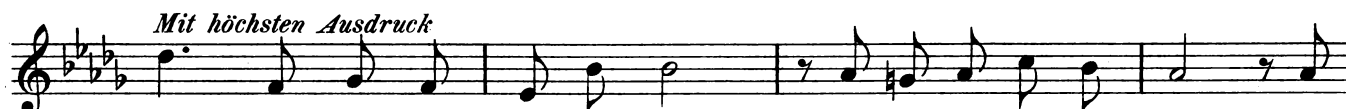
im-mer trü-ber ward das Meer, die Wo-gen braus-ten hin und her.
aus mit fro-hen Muth zum Krieg und bald winkt uns der fro-he Sieg!
ach, ich fühl's ein einz'-ger Kuss dann Lieb-chen mein ich schei-den muss,



So tobt in mir der bit-t're Schmerz, von dir so fern so öd' das Herz,
Wie schwillt die Brust in freud'-gem Muth, und je-der op-fert gern sein Blut
die Wun-de ach! sie brennt so sehr, des na-hen Scheidens schmerz noch mehr,



die Ru-he fand ich nim-mer-mehr, die Ru-he fand ich nim-mer-mehr ein
für's heiss-ge-lieb-te Va-ter-land, für's heiss-ge-lieb-te Va-ter-land im
denn bald mein ar-mes Her-ze bricht, denn bald mein ar-mes Her-ze bricht und



einz'-ger Strahl mich noch um-lacht: ich ha-be dein ge-dacht, ein
hei-ssen Kampf in blut'-ger Schlacht: ich ha-be dein ge-dacht, im
schliesst mein Aug' des To-des Nacht: ich ha-be dein ge-dacht, und



einz'-ger Strahl mich noch umlacht: ich ha-be dein ge-dacht.
hei-ssen Kampf in blut'ger Schlacht: ich ha-be dein ge-dacht.
schliesst mein Aug' des To-des Nacht: ich ha-be dein ge-dacht.

Zu beziehen durch Henry Feldow-Bechly.

Musikalien Vertrieb.